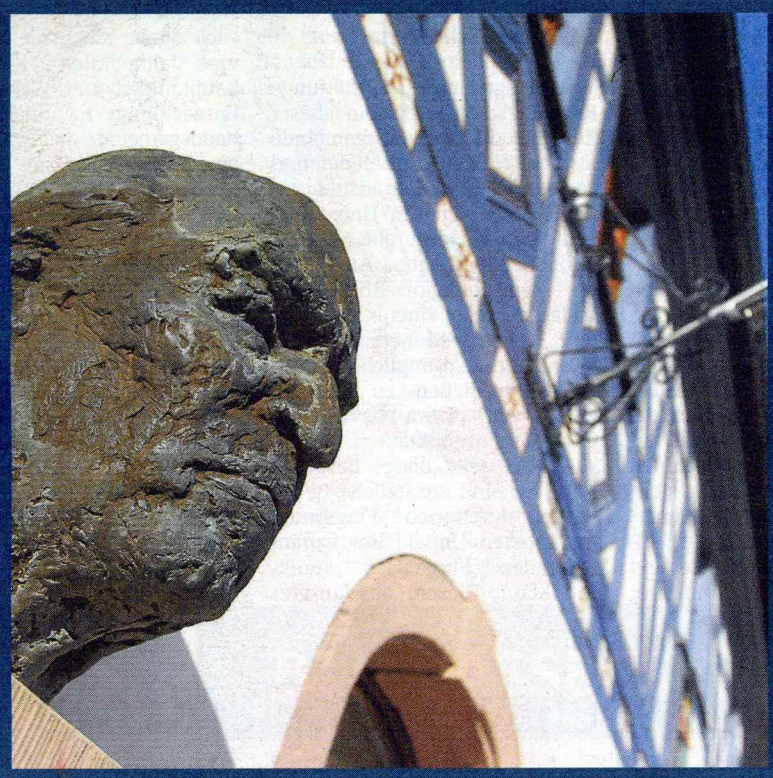




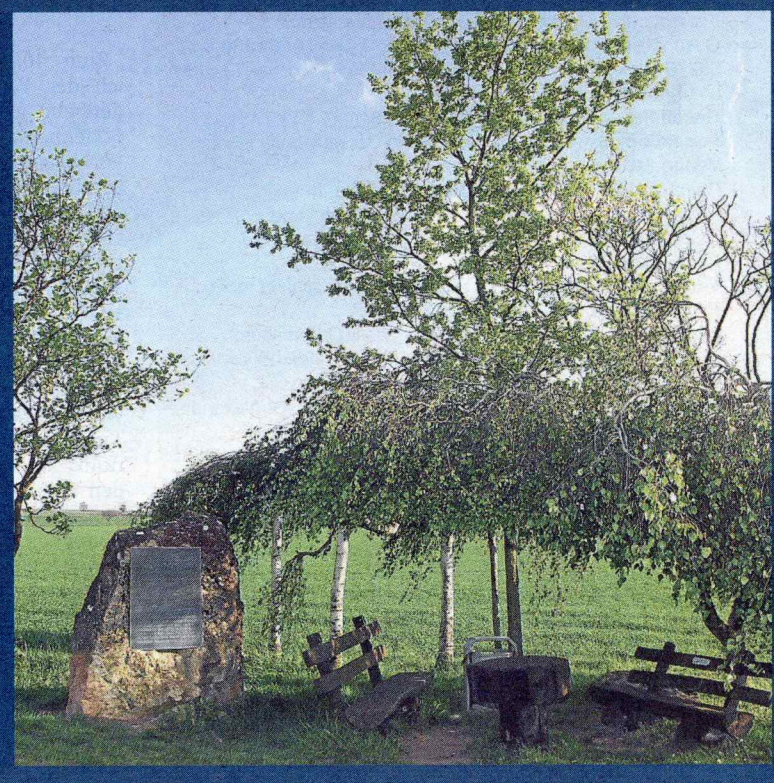


40 Jahre Verbandsgemeinde Bodenheim

RHEINHESSISCHES

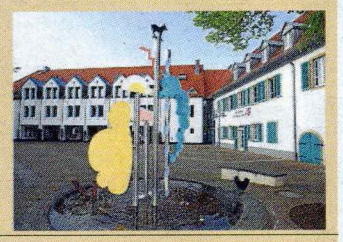
WOCHENBLATT





DIE THEMEN

3 – 5 Die VG Bodenheim im Fokus
Rückblick auf 40 Jahre Entwicklung – Ausblick auf die spannende Zukunft



6 – 7 Das Jubiläumsprogamm
Volles Programm – die VG Bodenheim feiert mit Musik, Weindorf, Wandertag und mehr



8 – 12 Lebendige Ortsgemeinden
Vorstellung der fünf Ortschaften – Porträts und Kurzinterviews mit den Bürgermeistern



RHEINHESSISCHES
WOCHENBLATT

Impressum
Das Rheinhessische Wochenblatt erscheint donnerstags und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos in einer Auflage von 26.383 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte verteilt.
Geschäftsstelle und Anzeigenannahme: Wormser Straße 4-6, 55276 Oppenheim - Telefon (0 6133) 9470-4496 - Fax (0 6133) 9470-4499
Geschäftsstellenleitung: Alexander Fürll
Redaktion: Gisela Dombrowski, Anke Gersie Ursula Lindinger
Verlagsleitung:
Ralph Kohnen (verantwortlich)Anzeigenleitung:
Rainer Baumann (verantwortlich)Redaktionsleitung:
Ralph Kuhn (verantwortlich)Anzeigenpreise: Es gilt die PreislisteNr. 45 vom 1.1.2012
Verlag: Rhein Main Wochenblatt-verlagsgesellschaft mbH, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Maihz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)Telefon (06131) 485505Fax (06131) 485533www.rhein-main-wochenblatt.de
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.Schadenersatzansprüche sind ausge-schlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.
Der Verlag unterzieht sich der Aufla-genkontrolle der Anzei-genblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA.

„Mit Engagement und Weitblick an der Zukunft arbeiten“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Verbandsgemeinde Bodenheim,

in diesem Jahr feiern wir das 40-jährige Bestehen unserer Verbandsgemeinde Bodenheim. Lassen Sie uns auch ein wenig zurückschauen auf die vergangenen vier Jahrzehnte. Bürgermeister Krämer hatte noch 1997 in seinem Grußwort zur 25-Jahrfeier geschrieben: „Heiß geliebt werden die Verbandsgemeinden – und damit auch die unsere – bis heute nicht. … Die Menschen fühlen sich nach wie vor in erster Linie mit ihrer Ortsgemeinde verbunden, in der sie ihre Wurzeln haben.“ Diese Sätze mögen unbestritten heute noch eine gewisse Gültigkeit besitzen. Aber die lebhaften Diskussionen um anstehende Fusionen in anderen Verbandsgemeinden zeigen gleichfalls, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger stärker als früher auch mit ihrer Verbandsgemeinde identifizieren.

Die Attraktivität unserer Verbandsgemeinde hat sich in den letzten 40 Jahren zusehends gesteigert. In der Vergangenheit wurde viel erreicht und um nur einiges zu nennen, darf ich an den Ausbau der Kanalisation, die Errichtung moderner und gut ausgestatteter Grundschulen ebenso erinnern wie an die stetige Modernisierung der Feuerwehren und die Schaffung zahlreicher neuer Wohngebiete und Gewerbeansiedlungen in unserer



Dr. Robert Scheurer

Verbandsgemeinde. Viele junge Familien haben sich in dieser Zeit für die Verbandsgemeinde als neue Heimat entschieden und sehr viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung genießen das kulturelle und das kulinarische Angebot. Am Rande der Metropolregion Rhein-Main zu leben und in einer bezaubernden Weingegend hervorragende Weine und ursprüngliche Gemütlichkeit genießen zu können, zeugt von einem besonderen Stück Lebensqualität.

Die Kehrseite dieser besonderen Lage sind zusätzliche Belastungen durch neue Flugrouten im näheren Umfeld des expandierenden Flughafens Frankfurt/Main. Diesen, aus unserer Sicht zu einseitigen Planungen treten wir im engen Verbund mit den betroffenen Kommunen im Landkreis Mainz-Bingen und im hessischen Nachbarkreis Groß-Gerau entschieden entgegen.

Ebenso wie wir in der jüngeren Vergangenheit die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands mit Stolz erleben durften und unsere Zukunft, trotz aller schwierigen Herausforderungen, innerhalb der EU in einem Europa der Regionen sehen, wissen wir um unsere lokalen Stärken, um die vielfältigen Gemeinsamkeiten in unserer Verbandsgemeinde Bodenheim, einem starken Stück Rheinhessen, auf das wir sehr stolz sein können.

Ich danke allen, die in diesen vier Jahrzehnten ehren- und hauptamtlich zu dieser positiven Entwicklung in unserer Verbandsgemeinde beigetragen haben. Auch denen, die mit Engagement und Weitblick von Anfang an mitgestaltet und mitgewirkt haben und die Früchte ihres Handelns heute nicht mehr miterleben, sei an dieser Stelle in dankbarer Erinnerung gedacht.

Lassen Sie uns alle mit demselben Engagement und Weitblick an der Zukunft arbeiten, auf dass sich unsere Verbandsgemeinde auch in den nächsten 40 Jahren friedlich und prosperierend weiterentwickeln möge.

Ihr
Dr. Robert Scheurer
Bürgermeister

„Ein liebenswertes Fleckchen Rheinland-Pfalz”

Zum 40. Jubiläum gratuliere ich der Verbandsgemeinde Bodenheim ganz herzlich. Die VG Bodenheim glänzt mit vielen Vorzügen: Umgeben von Weinbergen, mit einem – vor allem zur Fastnachtszeit – regen Vereinsleben, mit modernen Wohngebieten, Festen und Kulturveranstaltungen stellt die rheinhessische Verbandsgemeinde ein liebenswertes Fleckchen Rheinland-Pfalz dar.

Die Verbandsgemeinden sind wichtige Partner des Landes. Alle Themengebiete meines Ministeriums sind ganz stark auch mit den Verbandsgemeinden verbunden, und damit auch mit der VG Bodenheim. Die Projekte und Veranstaltungen der Jugendpflege oder die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten sind nur einige der Bereiche, bei denen die VG Bodenheim ein wertvoller Partner meines Ministeriums ist. Ein konkretes Beispiel für die gute Kooperation ist das kürzlich in Rheinhessen gestartete Projekt „Mit Mentoring vor Ort – Mehr



Irene Alt

Frauen in die Kommunalpolitik“. Dieses vom Land entwickelte Projekt soll dazu beitragen, dass sich mehr Frauen in den kommunalen Parlamenten engagieren. Hier arbeiten das Land und die Kommunen – oder im konkreten Fall das Land und die Verbandsgemeinde Bodenheim – wie auch in vielen weiteren Bereichen erfolgreich zusammen. Beim 40. Jubiläum der Verbandsgemeinde Bodenheim präsentiert sich außerdem auch die Bürgerstiftung Rheinhessen, deren Vorsitzende ich bin. Die Bürgerstiftung stellt ihre Arbeit und ihre Projekte wie das „ZEITschenker-Projekt“ oder das Projekt „Leselernhelfer“ vor. Als Vorsitzende der Bürgerstiftung Rheinhessen hoffe ich auf viele Interessierte und auf weitere Stiftungsmitglieder und Spender. Als Ministerin wünsche ich mir, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Land und Verbandsgemeinde ihre Fortsetzung findet. Allen Menschen in der VG Bodenheim wünsche ich schöne Jubiläumsfeierlichkeiten und der Verbandsgemeinde weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahrzehnte.

Irene Alt
Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Vorsitzende der Bürgerstiftung Rheinhessen

Die VG Bodenheim in Zahlen

Blick zurück auf 40 Jahre VG Bodenheim

☛ 1972 ein erster Haushaltsplan über 324 000 DM wird aufgestellt, jedoch noch keine Umlage erhoben.

☛ 1973 die VG übernimmt die Kassen- und Rechnungsgeschäfte der VG-Gemeinden, ein eigenes Amtsblatt wird geschaffen, in Lörzweiler der VG-Schulkindergarten eröffnet (2007 geschlossen) und der Verkehrsverein der VG gegründet, der später u.a. die Ausschilderung der Rad-und Wanderwege übernimmt.

☛ 1974 die VG bietet mit eigenen Schulbussen einen Busringverkehr (bis 1986) und übernimmt als Delegationsaufgabe des Kreises die Sozialhilfe. Das Volksbildungswerk Gau-Bischofsheim – Harxheim – Lörzweiler startet, die Flächenplannutzungsplanung geht auf die VG über.

☛ Ab 1975 die VG ist auch für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zuständig, für Feuerwehren, Gewässer 3. Ordnung und Grundschulen. Das erste Sankt-Albans Fest wird eröffnet, ebenso die Sozialstation im alten Bodenheimer Pfarrhaus.

☛ 1976 das Abwasserrückhaltebecken Stegklauer in Harxheim wird gebaut.

☛ 1978 die Gründung der Wasserwerke Bodenheim/Nieder-Olm GmbH erfolgt, die Ortsumgehung Nackenheim wird eröffnet.

☛ 1979 erstes Gemeinschaftskonzert der Blasorchester in der



Der ehemalige Pfarrhof in Bodenheim.

VG

☛ 1980 erstes Ferienprogramm in VG-Trägerschaft

☛ 1981 erste Gemeinschaftssitzung der Fastnachtsvereine in der VG, die öffentlichen Gebäude werden auf Erdgasversorgung umgestellt.

☛ 1982 dritte Auflage des VG-Fußballturniers sowie das erste Gemeinschaftskonzert der Chöre

☛ 1983 Einstellung einer Jugendpflegerin

☛ 1985 die Bahnstrecke Alzey – Bodenheim, das „Amiche", wird eingestellt, die Musikschule startet (bis 2003).

☛ 1986 der Gewerbeverein gründet sich, dessen Ära 2011 endet.

☛ 1988 die VG übernimmt die Überwachung des ruhenden Verkehrs, Rheinhochwasser flutet die B9 bei Nackenheim, das VG-Rathaus sowie die später Janusz-Korczak-Hauptschule benannte Hauptschule Nackenheim werden eingeweiht.

☛ 1989 die Grundschule Gau-Bischofsheim wird saniert.

☛ 1990 die Erweiterung der Kläranlage im Bodenheimer Unterfeld beginnt (Kosten: 22 Millionen DM) - ebenso das Kabelzeitalter in der VG.

☛ 1991 erstmals tagt der Kunstbeirat, die Betreuende Grundschule startet.

☛ 1994 das Regenrückhaltebecken am Ende des Eichelbachtals wird eingeweiht.

☛ 1995 der Wertstoffhof der VG wird eröffnet, die Erstellung



Auf Radtour durch die Natur der VG Bodenheim

der Brunnen zur Uferfiltratgewinnung beginnt.

☛ 1996 der Radweg zwischen Harxheim und Mommenheim ist fertiggestellt, die Gleichstellungsbeauftragte tritt ihr Amt an.

☛ 1997 die Wasserwehr gründet sich.

☛ 1998 die Janusz-Korczak-Hauptschule wird zur Regionalen Schule, ab 2004 Ganztagsschule und ab 2008 zum Gymnasium (in Trägerschaft des Kreises).

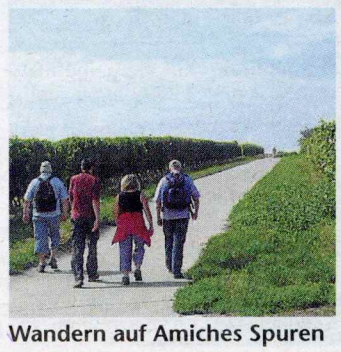
☛ 2000 die Internetpräsenz der VG wird in Auftrag gegeben.

☛ 2001 der Seniorenbeirat gründet sich.

☛ 2003 der Polderbau wird vom Rat abgesegnet, der Behindertenbeirat wird gegründet.

☛ 2005 die VG stellt im Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Frankfurter Flughafens Forderungen auf.

☛ 2006 eine gemeinsame Feuerwehreinsatzzentrale wird in Nackenheim eingerichtet, ein



Wandern auf Amiches Spuren



Alarmübung in Nackenheim

Jahr später die Kleiderkammer in Lörzweiler.

☛ 2008 die Regionale Schule Janusz-Korczak wird aufgehoben, das G8 Gymnasium startet stattdessen.

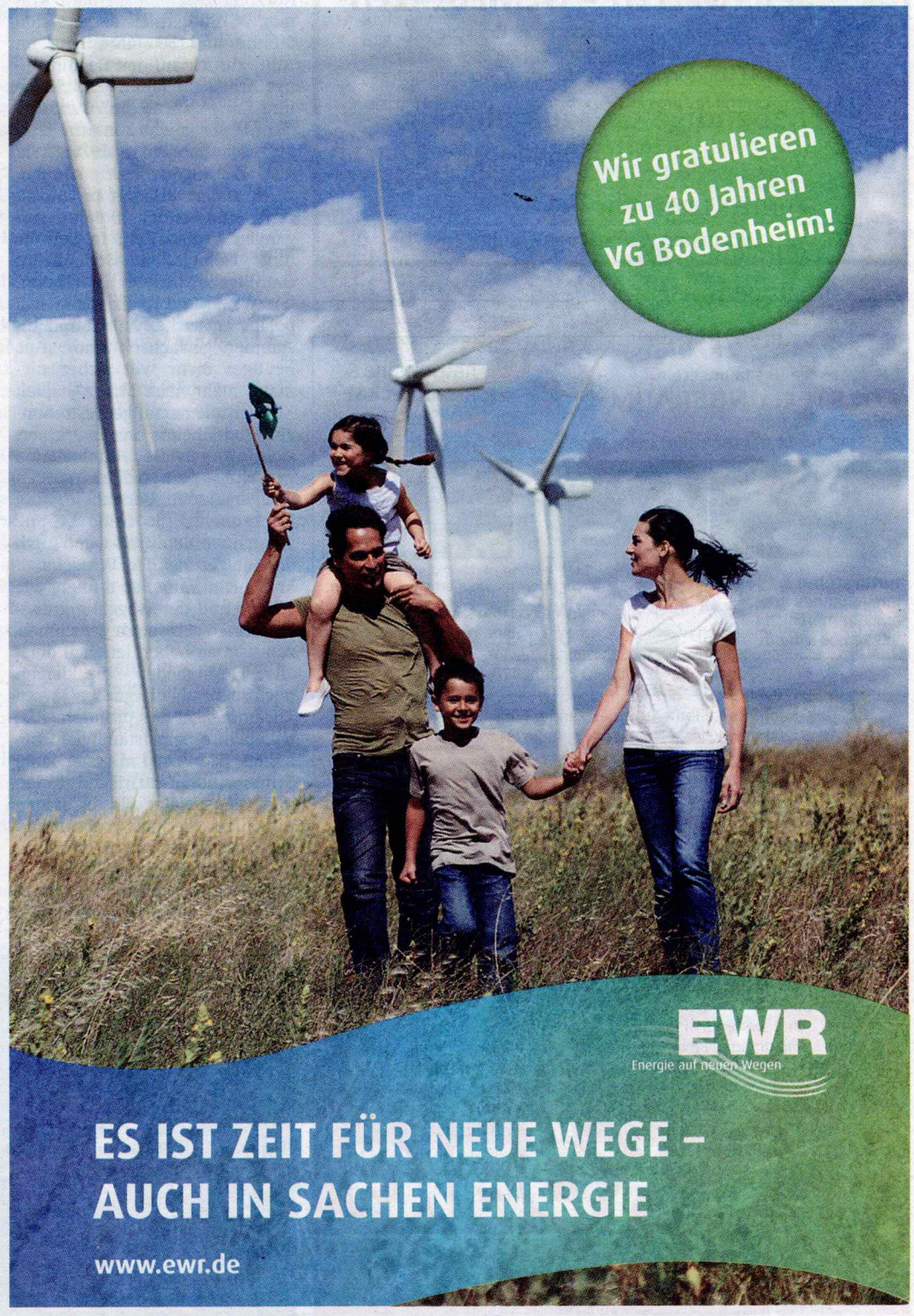
☛ 2010 das Bürgerbüro wird erweitert, der Service verbessert.

☛ 2011 20 Jahre Kunstbeirat werden mit einer Ausstellung gefeiert.

☛ 2012 die Planung des Außengeländes der neuen Nackenheimer Grundschule, genannt Bildungs- und Freizeitcampus Nackenheim, wird intensiviert und 40 Jahre VG-Bodenheim gefeiert. Der aktuelle VG-Haushalt liegt bei 8,6 Millionen Euro, die VG-Umlage beträgt 40,3 Prozent.



Kunstausstellung in der VG Bodenheim – Bilder: Archiv



Trockenausbau

Dachausbau, Trockenestrich, Gipsständerwände, Montage von Holz-, Metall-, Gips- und Mineralfaserdecken.
Einbau von genormten Fenstern, Türen und Zargen aus Holz und Kunststoff.

Jürgen Oehrlein
Wormser Str. 50/B, 55294 Bodenheim
Telefon 0 61 35 / 70 42 95, Fax 0 61 35 / 7 02 87 14
Mobil 01 70 / 9 34 91 92

Pur
Restaurant · Café

im Staatstheater Mainz
Gutenbergplatz 7
55116 Mainz
06131 . 2851264
www.pur-mainz.de
info@pur-mainz.de

SPARGELZEIT – GENIEßERZEIT

Genießen Sie die saisonale Delikatesse
auf unserer Sonnenterrasse,
direkt vor den Toren des Mainzer Staatstheaters.

Ob klassisch mit Schinken, Räucherlachs oder Schnitzel,
oder traditionell nur mit zerlassener Butter und neuen
Kartoffeln! Immer ein Fest für den Gaumen!

Unsere Küche verwöhnt Sie auch gerne mit anderen
Spezialitäten des Hauses.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

besuchen Sie uns in unserem
AUSSTELLUNGSRAUM
freitag 14–18 Uhr
samstag 10–14 uhr

natursteine & fliesen **acker**



natursteine & fliesen acker
inh. johannes acker
am kümmerling 14
55294 bodenheim

mehr informationen erhalten Sie unter:
www.fliesen-acker.de
t 0 61 35.70 27 75

Sie haben viel vor – wir haben viel da.

Besuchen Sie uns in:
55299 Nackenheim
Mainzer Str. 143
Tel.: 06135/9107-0

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

Über Entwicklung und

In diesem Jahr feiert die Verbandsgemeinde Bodenheim ihr 40-jähriges Bestehen in einer feierlichen Ratssitzung sowie mit einem Kinder- und Jugendfestival, einem Tag des offenen Rathauses und vielfältigen Aktivitäten und Musikdarbietungen in einem kleinen Weindorf im Innenhof des Verbandsgemeinde-Rathauses. Eine Leistungsschau der Rettungsdienste und der Feuerwehr sowie Ausstellungen im Ratssaal und im Heimatmuseum komplettieren den Veranstaltungsreigen.

„Anfangs herrschte keine große Begeisterung in den Ortsgemeinden, als die Verbandsgemeinde(VG) Bodenheim gegründet werden sollte. Doch die Skepsis hat sich in Wohlgefallen aufgelöst, als man merkte: Es funktioniert doch ganz gut." Mit dieser Kurzbilanz schaut Gerhard Krämer, VG-Bürgermeister der ersten Stunde und 30 Jahre lang im Amt, zurück auf den Beginn seiner Arbeit im Jahr 1972. „Keine fünf Jahre" werde die VG existieren, da sie „nicht konkurrenzfähig" sei, habe man 1971/72 in den Zeitungen lesen können. Doch anders als dort prognostiziert, sind seither 40 Jahre vergangen – eine Zeit, in der die fünf Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler und Nackenheim sich positiv entwickelt haben und zusammen gewachsen sind. „Aus heutiger Sicht will sicher niemand mehr nach Mainz", spielt Krämer auf damalige Bestrebungen Bodenheims an. Er erinnert sich an gewisse Animositäten zwischen den beiden großen Ortsgemeinden Bodenheim und Nackenheim, die beide VG-Sitz werden wollten. Und wenn auch die Steigerung der Wirtschaftskraft nicht immer so erfolgte wie erhofft und der Weggang größerer Firmen schwer zu verschmerzen war, so haben letztlich doch alle VG-Mitglieder – die kleinen noch mehr als die großen – vom Zusammenschluss profitiert. Alle haben ihre Selbstständigkeit behalten. Die VG ist in erster Linie Schreibstube der Ortsgemeinden und Dienstleister für diejenigen Aufgaben, die sich „besser und wirtschaftlicher in größeren Einheiten erledigen lassen", schrieb der Alt-Bürgermeister in seinem Grußwort zum 25-jährigen VG-Bestehen. Eine Aussage, die auch zu Zeiten von Reinhold Stumpf, zwischen 2002 und 2010 Bürgermeister, und bis heute unter Bürgermeister Dr. Robert Scheurer noch Gültigkeit besitzt.



Als Sitz der VG-Verwaltung diente anfangs das Bodenheimer Rathaus, die Kasse war aus Platzgründen im Rathaus Nackenheim untergebracht. Mit neuen Aufgaben und steigender Einwohnerzahl wuchs der Platzbedarf ständig. So wurde die Verwaltung, auf vier Häuser verteilt, schließlich so unübersichtlich, dass man die Gelegenheit nutzte und der Ortsgemeinde Bodenheim 1984 das „Dolles"-Gebäude abkaufte. Im entkernten und umgebauten historischen Altbau, von dem das „Barockzimmer" erhalten blieb, und im angrenzenden Neubauteil ist seit 1988 das VG-Rathaus zu finden.

Von Beginn an stellte die CDU die stärkste Fraktion, gefolgt von SPD und FWG. FDP und GAL (1989 – 99) waren zudem wechselweise im VG-Rat vertreten.

Aktuell hält VG-Chef Dr. Robert Scheurer das Ruder in der Hand und führt seit zwei Jahren die Geschäfte – mit besonderem Augenmerk auf den Hauptaufgabengebieten der VG-Verwaltung – Schulen und Feuerwehr, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans und Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten.

„Alle Schulgebäude sind neu gebaut oder erheblich erweitert worden", nimmt er ein wesentliches Kapitel zuerst in den Blick. Die VG habe viel in ihre Schulen investiert, zuletzt in den Nackenheimer Grundschul-Neubau. Wichtig sind ihm die Betreuenden Grundschulen, die in der VG seit 1991 flächendeckend eingerichtet und im Lauf der Jahre zeit- und inhaltlich erweitert wurden. Unter dem Motto „Dialog der Generationen" wird mit Mitwirkung Ehrenamtlicher eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. „Man kennt und hilft sich", nennt Dr. Scheurer das Ziel, neue Beziehungsgeflechte zu entwickeln, nachdem Großfamilien kaum noch vorhanden sind. Eine Ganztags-Grundschule gibt es in der VG Bodenheim bisher nicht. „Die Schulgremien beraten über die Antragstellung", ist der derzeitige Stand der Dinge. Die Betreuende Grundschule sei das flexiblere Modell, erläutert der Bürgermeister. Wenn die Ganztagsschule komme, müsse man versuchen, das gewohnte Betreuungsangebot mit Früh- (vor-der-Schule-) und Ferienbetreuung aufrecht zu erhalten.

Noch 2012 wird die Schulbuchausleihe an allen Grundschulen eingeführt. Und als wichtigstes Projekt für die nahe Zukunft soll das Außengelände der Nackenheimer Grundschule im Sinne eines Bildungs- und Freizeitcampus Nackenheim geplant werden. Als Zentrum, in dem bestehende Einrichtungen wie Kita, Grundschule und Gymnasium sich wiederfinden - mit Sport- und Freizeiteinrichtungen für alle Generationen. „Wir planen in Abstimmung mit Orts-, Verbandsgemeinde und Landkreis", berichtet Dr. Scheurer. „Vom Kleinkind bis zum Senior aus den Wohngebieten rundum sollen Treffpunkte für alle entstehen." Ein erster Workshop hat bereits stattgefunden.



Im Brandschutz liegt eine weitere Hauptaufgabe der Verbandsgemeinde. „Die Wehren haben in den vier zurückliegenden Jahrzehnten grundlegende Veränderungen durchlebt", erklärt der VG-Chef dazu. Jugendwehren entstanden, der Fahrzeugbestand wurde komplett erneuert, eine Drehleiter und moderne Ausrüstung wurden angeschafft und die

Zukunftsperspektiven der VG Bodenheim



Bei der Jugendfeuerwehr-Übung 2010 prasselte das Löschwasser aus vielen Rohren auf das Dach der Lörzweiler Grundschule herab. – Bild: hbz/Sämmer

Feuerwehrgerätehäuser auf modernen Stand gebracht. „Die Wehren wachsen immer mehr zur VG-Feuerwehr zusammen. Das ist fantastisch", vermerkt Dr. Scheurer, dass gemeinsame Ausbildung und Übungen, Alarmierung und Ausrücken zu noch größerer Schlagkraft und engerer Kameradschaft geführt haben. Auch das Problem der Tageseinsätze hat man im Griff. Durch die VG-einheitliche Feuerwehr-Einsatzzentrale, zentrale Kleiderkammer und Atemschutzwerkstatt entstand eine enge Kooperation. Neue Atemschutztechnik, in die die VG zurzeit 125000 Euro investiert, bringt bessere Voraussetzungen für die Feuerwehrleute. Die 1997 gegründete Wasserwehr verstärkt zudem die Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen.

Zum Themenkreis Wasser/Abwasser erinnert Dr. Scheurer daran, dass die VG Bodenheim Anteile an der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz (Sitz in Bodenheim) hält und dort ihr Mitspracherecht ausübt.

Da es 1972 noch längst nicht überall in der VG ein Abwasserkanalsystem gab, war es Aufgabe der VG-Verwaltung, dieses Manko zu beheben. Die Kläranlage in Bodenheim, an die Bodenheim, Gau-Bischofsheim und Nackenheim angeschlossen sind, wurde ausgebaut und Klärbecken für Harxheim und Lörzweiler errichtet. Seit 2001 ist die Abwasserbeseitigung dem Wirtschaftsbetrieb der Stadt Mainz übertragen. Die Bürger profitieren von dieser Vereinbarung, denn „die Abwasserkosten sanken drastisch und haben trotz Erhöhungen den Stand von damals nicht wieder erreicht", zieht Dr. Scheurer positive Bilanz.

Seit 2011 punktet die Verwaltung mit neu strukturiertem Bürgerservice, mit einheitlicher Telefonnummer, bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und verstärktem Personal.

In Sachen Umwelt hat die VG-Verwaltung Zuschüsse für eine Energieeffizienzstudie beantragt und will obendrein nach Möglichkeiten suchen, mit Wasserkraft oder Geothermie erneuerbare Energien zu nutzen. „Energie einsparen" ist allerdings das wichtigste Ziel, lautet Dr. Scheurers Devise.

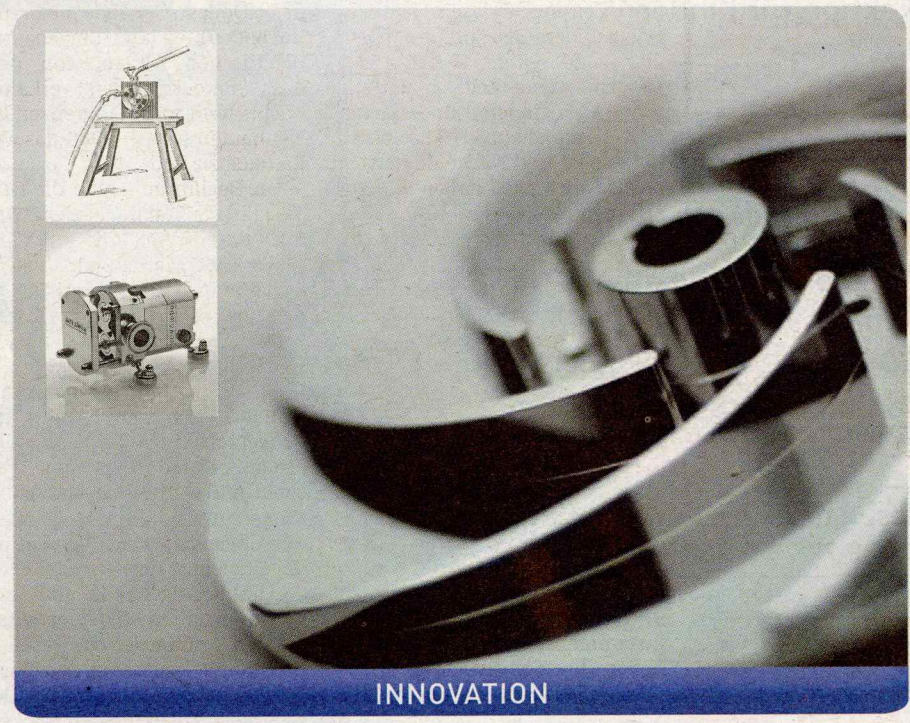
Der Gewässerpflegeplan sieht die Renaturierung des Eichelsbachs vor, und in die Pflege der vielen Kilometer langen Entwässerungsgräben hat die VG in den letzten Jahren beträchtliche Summen investiert.

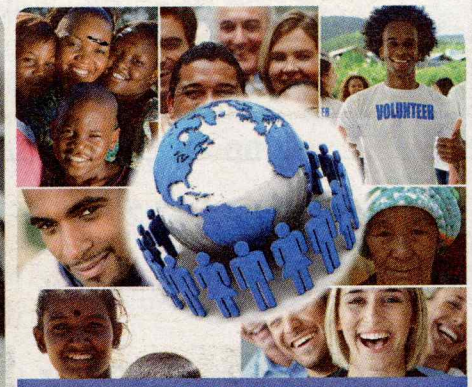
Ein Lärmaktionsplan wird sich mit Bahn-, Flug- und Straßenlärm beschäftigen. Eine Lärmkartierung soll sogenannte Hotspots markieren, damit im Anschluss Vorschläge entwickelt werden, um eventuell lärmarme Gebiete auszuweisen oder Lärmminderungsmaßnahmen in Angriff nehmen zu können. Auch im Kampf gegen den Fluglärm engagiert sich die VG und berät die klagenden Ortsgemeinden Lörzweiler und Nackenheim.

Die Einwohnerzahl als Maßstab, die sich von 1972 bis heute nahezu verdoppelt hat, ist die Entwicklung der Verbandsgemeinde Bodenheim durchaus erfolgreich verlaufen. Viele Neubaugebiete sind entstanden, moderne Architektur und dörfliche Strukturen ergänzen sich vielerorts. Touristisch wirkt die Gemeinde auf Wanderer und Radfahrer, historisch Interessierte und Weingenießer gleichermaßen anziehend und: „unsere Feste, allen voran das Sankt Albans Fest und das Nackenheimer Weinfest, haben sich riesig entwickelt", konstatiert Bürgermeister Dr. Scheurer. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr – mögliche Verbesserungen könnte eine Verkehrsstudie klären - ist allerdings vor allem für die sogenannten „Berggemeinden" optimierbar und das Thema Ortsrandstraßen wird weiterhin präsent bleiben. giz



In Feierlaune waren die Gäste des Nackenheimer Weinfestes am Wochenende. – Bild: hbz/Wallerius







150 JAHRE 1862–2012
Hilge
A Grundfos Company

Innovation aus Tradition

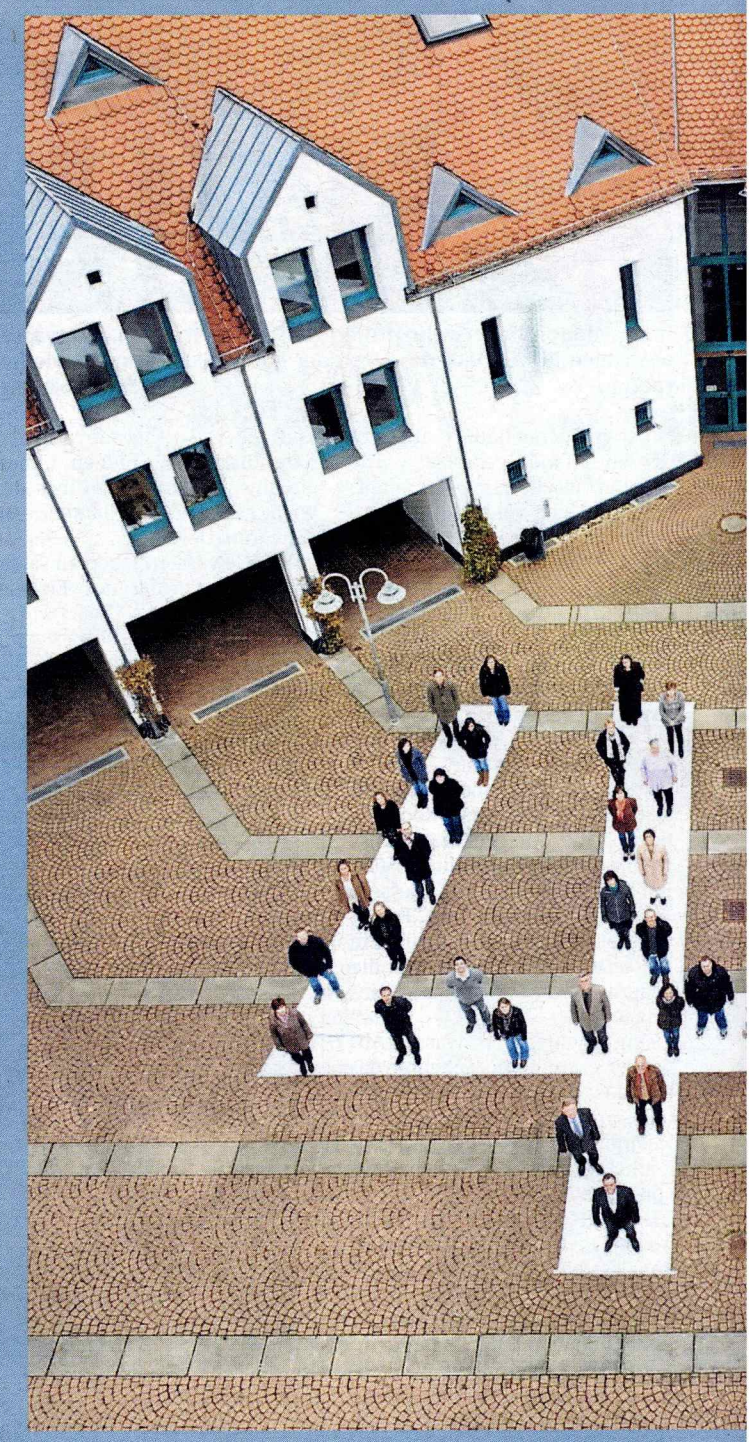
Seit der Gründung 1862 durch Peter Hilge bis heute, als Tochtergesellschaft des dänischen Grundfos Konzerns, entwickelt Hilge Technik für Menschen in der Getränketechnologie, Lebensmittelindustrie und Pharmazie.

Dieser Herausforderung wollen wir uns auch in Zukunft stellen.

www.hilge.com
Hilge GmbH & Co. KG . Hilgestrasse 37-47 . 55294 Bodenheim

Hilge
A Grundfos Company

40 Jahre Verbandsge



PROGRAMM

Christi Himmelfahrt, 17. Mai

Familienwandertag der VG Bodenheim

Ab 9.30 Uhr Sternwanderung aus den fünf Ortsgemeinden zum Angelweiher „An der Silz" (Lörzweiler Wäldchen)

11.00 Uhr Gottesdienst

11.45 Uhr Eröffnung der Essens- und Getränkestände

14.00 Uhr Schminkaktion für Kinder

Freitag, 18. Mai

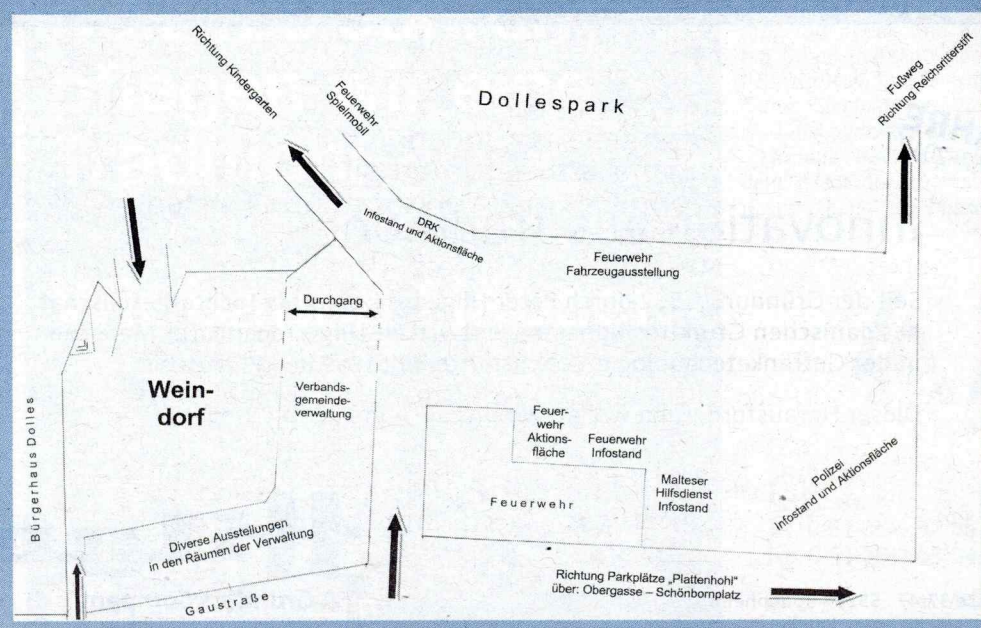
17.00 - 22.00 Uhr Weindorf im Rathaushof

17.00 - 17.20 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

17.30 18.30 Uhr Platzkonzert im Rathaushof (KMV Gau-Bischofsheim)

19.00 - 21.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

LAGEPLAN



Für die Menschen

Bürgerstiftung Rheinhessen s

Die Bürgerstiftung Rheinhessen präsentiert sich am Samstag, 19. Mai, mit einem Stand, an dem über ihre Arbeit und Projekte informiert wird. Vor rund zwei Jahren startete die Stiftung ihre Aktivitäten. Das Anfangskapital der Bürgerstiftung von 25 000 Euro ist durch das große Engagement der Mitglieder und vieler Spender inzwischen auf etwa 200 000 Euro angewachsen. Mit den Erträgen aus dem angelegten Stiftungskapital stärkt die Bürgerstiftung Rheinhessen das bürgerschaftli- che soziale Engagem fördert bestehende s hat bereits zwei eige Das „ZEITschenker- auf ehrenamtlicher Ba mit behinderten Kind willige schenken dab übernehmen zeitweis ung. Damit entlasten henden. Im Projek unterstützen engag Schulanfänger der e

gemeinde Bodenheim



ıen in Rheinhessen

en stellt sich beim Jubiläum vor

ıgagement in der Region, ıde soziale Projekte und eigene Projekte initiiert: ıker-Projekt" unterstützt ıer Basis Alleinerziehende Kindern. Engagierte Frei- ı dabei ihre Freizeit und tweise die Kinderbetreu- asten sie die Alleinerzie- Projekt „Leselernhelfer" engagierte Erwachsene ler ersten und zweiten Klasse in Kooperation mit der jeweiligen Schule beim Lesen lernen. Damit diese Hilfe besonders effektiv ist, erfolgt sie in Einzelbetreuung. Die Stiftung will Akzente setzen beim Zusammenleben von jungen und alten Menschen, aber auch beim Zusammenleben und Zusammenwachsen der verschiedenen Kulturen. Vorsitzende der Bürgerstiftung Rheinhessen ist Staatsministerin Irene Alt. Mehr Informationen unter www.buergerstiftung-rheinhessen.de.

Samstag, 19. Mai

14.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung mit Bürgermeister Dr Robert Scheurer und Ministerin Irene Alt

14.00 - 19.00 Uhr Weindorf im Rathaushof

14.00 - 18.00 Uhr Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr der VG
➠ 10 Fahrzeuge, persönliche Schutzausrüstung, Rauchhaus, Löschtrainer, Informationsstand, Feuerwehr-Spielmobil

14.00 - 18.00 Uhr Tag der offenen Rathaustür
➠ Eingangsbereich: Buttonmaschine für Kinder, Kinderquiz (mit Preisverleihung durch Bgm)

➠ Foyer 1. Stock: Ausstellung Renate Weber (27.4.-30.5.)

➠ Barockzimmer: Vergrößerung der ersten Niederschrift des VG-Rates, alte Schreibmaschinen/PC; fortlaufende Power-Point-Präsentation

➠ Sitzungssaal 2. Stock: Präsentationen der Spielleitplanung Bodenheim, der KVHS, der Bürgerstiftung Rheinhessen, des Integrationsbeirates LK MZ-Bingen und zu Milleniumsgemeinde; fortlaufende Power-Point-Präsentation

16.00 - 18.00 Uhr Platzkonzert im Rathaushof (KMV Gau-Bischofsheim)

Ab 20.00 Uhr Band „Brain Mad Monkeys" unplugged (Musikalische Unterhaltung für Jugendliche und Junggebliebene im Dolleskeller

Sonntag, 20. Mai

11.00 - 19.00 Uhr Weindorf im Rathaushof

11.00 - 13.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Rathaushof (Blasorchester Bodenheim)

14.00 - 18.00 Uhr Jugendfestival (Unterhaltsames Programm mit Workshops und Spielen für Kinder und Jugendliche) rund um den Dollespark

Parallel zu den aufgeführten Veranstaltungen wird vom Heimatmuseum Bodenheim e.V. im Foyer des Bürgerhauses Dolles die Ausstellung „Vom Adelshof zum Rathaus" gezeigt.

Das Heimatmuseum präsentiert über die Festtage in erweiterten Öffnungszeiten eine Ausstellung anlässlich der Römertage.

Glas- und Gebäudereinigung seit 1991
Gerd Mahler
sauber - zuverlässig - kompetent
21 Jahre
Glasreinigung · Glasfassaden
Büroreinigung · Grundreinigung
Baureinigung · PVC-Versiegelung
Teppichbodenreinigung
Glas- und Gebäudereinigung Gerd Mahler - Neugasse 7 - 55294 Bodenheim
E-Mail: gebaedereinigung-mahler@t-online.de
www.gebäudereinigung-g-mahler.de



Erhalt und Aufwertung des Ortskerns

Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges über Bodenheim

Bodenheim besticht durch seine mehr als 1250 Jahre wechselvoller Geschichte, zu der auch das Wappentier, der Esel, zählt. Gut erreichbar ist die rund 7100 Einwohner große Gemeinde mit der Bahn und über eine gute Straßenverbindung ins Rhein-Main-Gebiet. Interessant ist der Ort für mögliche Investoren wegen des neuen Gewerbegebiets und auch älterer Gewerbeflächen. Verlockend sei der moderate Gewerbesteuersatz, so Bürgermeister Becker-Theilig. Der Ort verfügt außerdem über einen umfangreichen und breit aufgestellten Einzelhandel. Erfolgreiche Gewerbeansiedlungen schaffen neue Arbeitsplätze, nicht zuletzt dadurch erfreut sich Bodenheim des Zuzugs von Neubürgern. Das nächste Wohngebiet „Leidhecke“ wird derzeit entwickelt.

Bodenheim verfügt über 14 Spielplätze, ein Jugendzentrum samt Jugendpflegerin und im Moment entsteht eine Dirtbike- und Skater-Anlage. Über die Spielleitplanung werden jugendbezogene Vorhaben abgestimmt. Das Betreuungsangebot für Kinder wird aktuell mit dem Bau der dritten kommunalen Kindertagesstätte erweitert. Der gemeindeeigene Hort und die betreuende Grundschule der VG sowie drei private Betreuungseinrichtungen ergänzen das familienfreundliche Angebot.

Bei der Seniorenarbeit sieht Bürgermeister Becker-Theilig noch Nachholbedarf. Wünschenswert wäre neben der jährlichen Seniorenfastnacht ein wöchentlich wechselndes Angebot in einer festen, noch zu schaffenden, Räumlichkeit, so der Ortschef. Für die Erwachsenenbildung müssten der Volkshochschule neue Räume angeboten werden. Für ihre Vereine macht sich die Gemeinde sehr stark, indem sie Räume und Grundstücke, Sportplätze und -hallen kostenlos zur Verfügung stellt und trotz der Schulden teilweise auch Zuschüsse zahlt.

In Planung ist die Sanierung des Kirchenvorplatzes und des Rathausplatzes, dazu ist es wichtig, dass Bodenheim in die Städtebauförderung aufgenommen wurde. Außerdem soll die Ortsrandstraße „über die arten- und naturschutzrechtlichen Hürden“ getragen und endlich ihr Baubeginn bekannt gegeben werden, so Becker-Theilig. „Für mich zählt der Erhalt, die Aufwertung und die Wiederbelebung des Ortskerns“, nennt er eine große Zukunftsaufgabe.



Das „Goldene Lamm“ ist das älteste Gasthaus Bodenheims. – Bild: hbz/Sämmer

HOFGUT ACKER
SANKT WENDELINSHOF
Gutes vom Acker
Schlachtung, Fütterung und Anbau aus einer Hand.
Alle Produkte unter: www.hofgut-acker.de
Ja, es gibt ihn noch, den Bauernhof, wo Schweine im Stroh wühlen, Hühner auf der Wiese laufen und alle Tiere mit selbst angebautem Futter versorgt werden. Wir schlachten unsere Tiere auf unserem Hof, ohne Tiertransporte.
ÖFFNUNGSZEITEN:
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr und Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
HOFGUT ACKER Peter & Martin Acker
Rheinallee 102 55294 Bodenheim
Tel.: 0 61 35 – 26 69
Fax: 0 61 35 – 9 10 88 24
kopfsachen.com

Das Sinnvollste und Beste erreichen

Derzeit wird der Gewerbepark „Bürgel“ errichtet. Wie soll sich das Gebiet in der Zukunft entwickeln?

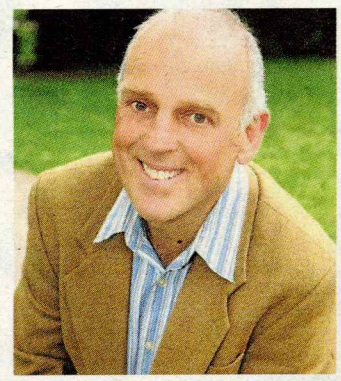
Thomas Becker-Theilig: Da die am Polder nächst gelegenen Grundstücke bereits in 1995 von der Gemeinde an einen Investor verkauft wurden, liegt es zurzeit am Investor, ob und wann die Bebauung weitergehen soll. Wir stehen trotzdem in Verhandlungen und versuchen, für Bodenheim das Sinnvollste und Beste zu erreichen. Wenn es nach mir gehen soll, könnte ich mir eine produzierende Gewerbeansiedlung mit neuen und qualifizierten Arbeitsplätzen vorstellen.

Es tut sich etwas auf Bodenheims Spielplätzen. Was genau sind die geplanten Maßnahmen?

Thomas Becker-Theilig: Aus dem Areal der ehemaligen US-Kaserne habe ich es geschafft, etliche Spielgeräte zu ersteigern. Diese müssen von unserem fleißigen Bauhof recht aufwändig wieder auf Vordermann gebracht werden. Die ersten beiden Großgeräte werden seit ein paar Wochen von den Kindern begeistert auf den Spielplätzen „Im Walter“ und am „Lörzweiler Weg“ angenommen. Dies wird auf anderen Spielplätzen seine Fortsetzung finden. Dadurch haben wir viel Geld gespart, was wir dann für neue Spielgeräte verwenden können.

Bodenheim hat eine interessante Historie. Wie kann man diese hautnah erleben?

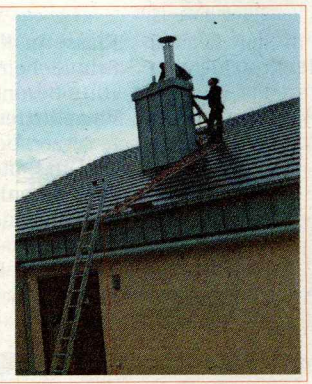
Thomas Becker-Theilig: Dank der „Dauerleihgabe“ des Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins, Günter Scholles, verfügt Bodenheim seit letztem Jahr wieder über ein lebendiges Wappentier, den Bodenheimer Esel. Dies ermöglicht es mir, am VG-Familienwandertag, anlässlich des 40. VG-Geburtstages, an der Seite meiner Pateneselin „Rosinante“ an der Spitze die Bodenheimer Wandergruppe mit dem Ziel „Anglerheim am Lörzweiler Wäldchen“ anzuführen.



Thomas Becker-Theilig

Seit 120 Jahren pflegen wir eine Tradition:
Wir bauen Häuser.
HECKELSMÜLLER
BAUGESCHÄFT SEIT 1892
www.heckelsmueller.de

ARNO LEBER
Bedachungen GmbH
55129 Mainz
Neugasse 3
Tel. 0 61 36/4 62 35
Fax 0 61 36/4 58 04
55294 Bodenheim
Baynstr. 1
Tel. 0 61 35/9 33 99 07
Fax 0 61 35/9 33 99 08
Mobil: 01 71/3 17 40 42
Internet: www.leber-dach.de • E-Mail: leber.bedachungen@t-online.de



In zwei Jahrzehnten enorm gewachsen

Gymnasium und große Kulturhalle für Nackenheim



Das Nackenheimer Rathaus. – Bild: Werner Baum

Die Gemeinde ist in sechs Jahrzehnten um 3 220 Bürger angewachsen. 1950 zählte der Ort 2 680 Bürger, heute sind es rund 5 900, geführt wird der Ort von Bürgermeister Heinz Hassemer. Die direkt am Rhein gelegene Gemeinde ist der Geburtsort des bekannten Dichters und Dramatikers Carl Zuckmayer, der am 27. Dezember 1896 das Licht der Welt erblickte. Die Gemeinde führt mit Genehmigung des Poeten den Beinamen „Der Fröhliche Weinberg". Nackenheim atmet Geschichte und hat viele infrastrukturelle Herausforderungen zu meistern. Die Ansiedlungen des Ortes haben keineswegs erst mit der Schenkung von Weinbergen an das Kloster Lorsch im Jahr 772 begonnen. Funde, die im Ortsmuseum zu sehen sind, reichen bis 2 200 Jahre v. Chr. zurück. Ein jungsteinzeitliches Dorf der Rössner Kultur in der Gemarkung „Fruchtgewann" dürfte der älteste Zeitzeuge in der Besiedlung sein. Die Bronzezeit um 1200 v. Chr. ist mit der Entdeckung eines Urnenfriedhofes auf dem „Oppenheimer Berg" belegt und die Römer errichteten Gutshöfe in der Gemarkung „Rudelheck" und „Tierhäuptern". Fränkische Entdeckungen gab es an der Heidenpforte, die auf die Gründung des Dorfes im Tal des Eichelsbachs im Jahr 580 n. Chr. schließen lassen. Etwa um 1100 sind die beiden zu Nackenheim gehörenden Weiler Albisheim und Sunsweiler untergegangen. Von 1797 bis 1813 war Nackenheim ein französisches Dorf. 1792 wurden die französische Soldaten jubelnd empfangen, weil sich die zehnt- und zinspflichtigen Einwohner befreit fühlten.

Einmütig leistete das Dorf den Eid auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Ein Freiheitsbaum kam zur Anpflanzung. Die Franzosen fühlten sich geehrt und verlegten eine hohe Kommandostelle nach Nackenheim. Im Dorf entwickelte sich ein freier Bauernstand und zahlreiche Handwerker siedelten an. Ab 1816 wurde Nackenheim vom Großherzogtum Hessen verwaltet. Am 22. März 1853 konnte die Strecke der hessischen Ludwigs-Eisenbahngesellschaft von Mainz nach Worms, die zunächst nur bis zur Kreisstadt Oppenheim führte, eröffnet werden. 1868 gründeten sich die „Vereinigten Kapselfabriken" und am 15. Dezember 1905 die größte europäische Pflanzenschutzmittelfabrik Otto Hinsberg. Beide Fabriken haben ihre Produktionen aufgegeben. Der Druck zur Ausweisung zahlreicher Baugebiete begann nach dem 2. Weltkrieg durch das wirtschaftsstarke Rhein-Main-Gebiet. Für kulturelle Veranstaltungen reichte der Saalbau „Zum Schiff" nicht mehr aus. Die Arbeiten zum Bau einer großen Veranstaltungshalle hinter der St. Gereonskirche begannen im Juni 2003. Die Einweihung fand am 3. Juli 2004 statt. Seit zwei Jahrzehnten befindet sich im Mühlarm ein großer Jachthafen. Die Inseln „Kisselwörth" und „Sändchen" stehen unter Naturschutz. Die Verlegung des Bahnhofs vom Ortsende zur Ortsmitte konnte 2007 abgeschlossen werden. Der Rheindamm wurde erhöht, um einem 200-jährigen möglichen Hochwasser zu trotzen. Die Kosten betrugen 27 Millionen Euro, die Arbeiten wurden 2008 nach zwei Jahren Bauzeit beendet.

Stolz sind die Nackenheimer auf ihr Rathaus, das 1751 gebaut wurde. Die Büste vom Ehrenbürger Carl Zuckmayer ziert das Fachwerk. Ein Supermarkt, drei Bäckereien und eine Metzgerei decken die Dinge des täglichen Bedarfs, zudem gibt es Blumengeschäfte, eine Reinigung mit Versandhandel, eine Apotheke sowie Ärzte und einen Zahnarzt. Die Gemeinde hat neue Gewerbeflächen ausgewiesen, die zum größten Teil schon vergeben sind. Damit sollten neue Arbeitsplätze geschaffen und bestehende erhalten werden. Das Baugebiet Wiesendeich konnte in kurzer Zeit umgesetzt werden. Nackenheim besitzt ein G8 Gymnasium und eine Grundschule mit Ganztagsbetreuung. Die Gemeinde unternimmt große Anstrengungen, um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Derzeit ist der Anbau an den neuen Kindergarten Blumenwiese im Rohbau fertig, ein Ausbau am Kindergarten in der Pommardstraße wird folgen. Beide Projekte sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Nackenheim verfügt über ein reges Vereinsleben, das jüngeren älteren Bürger viele Angebote offeriert. wem

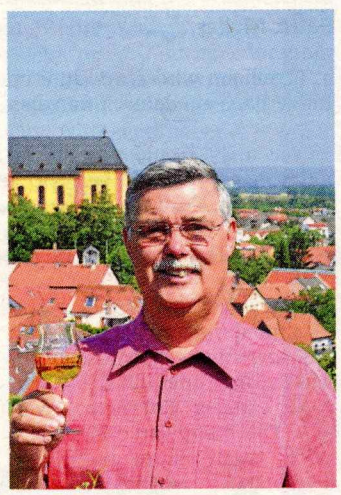
Nackenheim hat viel zu bieten

Berühmtester Sohn der Gemeinde ist Carl Zuckmayer. Wo und wie wird sein Wirken heute noch spürbar?

Heinz Hassemer: Zum einen ist ein ganzer Raum in unserem Ortsmuseum Carl Zuckmayer gewidmet. Wir haben die Grundschule und unsere Veranstaltungshalle nach Carl Zuckmayer benannt. Die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft ist sehr erfolgreich mit den Werken des Schriftstellers auf der der Bühne.

Nackenheim nimmt an einem Programm zur Dorfmoderation teil. Was steht hier als nächstes an?

Heinz Hassemer: Bei der Dorfmoderation sind die Arbeitskreise noch nicht zum Abschluss gekommen. Das wird auch noch einige Zeit dauern. Am Ende werden die Ergebnisse zusammengefasst und man muss dann sehen,



Heinz Hassemer

was kurzfristig oder auch aus finanziellen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss. Derzeit gibt es aufgrund der Größe der Gemeinde Überlegungen, sich der Städtebauförderung, die für Gemeinden über 3 000 Einwohner gedacht ist, zuzuwenden.

Nackenheim ist die einzige Gemeinde der VG, die direkt am Rhein liegt und eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr hat. Wie wirkt sich das auf den Tourismus (und auf die Nachfrage nach Wohnraum) aus?

Heinz Hassemer: Der öffentliche Nahverkehr ist für die Gemeinde als gut zu bezeichnen. Die Nachfrage an Bauplätzen ist auf Grund der Verkehrsanbindung und den vorhandenen Schulen und Kindergärten überaus hoch. Auch die Erholungsmöglichkeiten sind sehr gut. Landschaftlich hat Nackenheim viel zu bieten, was aber touristisch besser genutzt werden könnte.

Die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH gratuliert zum Jubiläum!

TRINKWASSER

Trinkwasser für die Region – rund um die Uhr

Die **wvr** beliefert mehr als 220.000 Menschen in Rheinhessen und der Nordpfalz mit 12,6 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr. 114 Beschäftigte sind zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz, um 102 Städte und Gemeinden ausreichend mit Trinkwasser in einwandfreier Qualität zu versorgen.



Rheinallee 87
55294 Bodenheim
Tel: 06135-730
Fax: 06135-5499
info@wvr.de

wvr

Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH




Martina Becker

Überlassen Sie Ihre Vermietungen den Profis, denn vermieten ist Vertrauenssache.

Wir suchen ständig Mietobjekte sowie

✓ Einfamilien-/Doppelhäuser
✓ Eigentumswohnungen
✓ Reihenhäuser

und garantieren Ihnen eine zügige Abwicklung zu Bestpreisen.

BECKER IMMOBILIEN
Nahestraße 5 · 55296 Harxheim
Telefon: 01 60-97 79 84 02

40 Jahre Verbandsgemeinde Bodenheim

IHR OPEL-SERVICEPARTNER
PKW + NUTZFAHRZEUGE

Werkstattservice:
✓ Inspektionen
✓ Verschleißreparaturen
✓ TÜV- und Abgasuntersuchung
✓ Unfallinstandsetzung
✓ Lackiererei
✓ Reifendienst
✓ Scheibenaustausch
✓ Gewährleistungsabwicklung
✓ Erteilung Feinstaubplaketten
✓ Zeitwertgerechte Reparaturen

Verschleißreparaturen und Karosserie-Instandsetzungen an allen Fahrzeugen

Garantieservice:
✓ OPEL-Anschlussgarantie* und Verlängerung
✓ OPEL-Kompaktgarantie*
✓ OPEL-Mobilitätskarte nach Inspektion*

Mobilitätsservice:
✓ OPEL-RENT Fahrzeugvermietung*
✓ Kostenloser Leihfahrzeugservice
✓ Hol- und Bringservice

Aktionen:
KLIMA-ANLAGEN-CHECK
✓ BASIS-CHECK 29,99 €
✓ BASIS-CHECK mit Neubefüllung, Dichtheitsprüfung und Garantiezertifikat 69,99 €
✓ KLIMA-DESINFEKTION 39,99 €

(*kostenpflichtig)

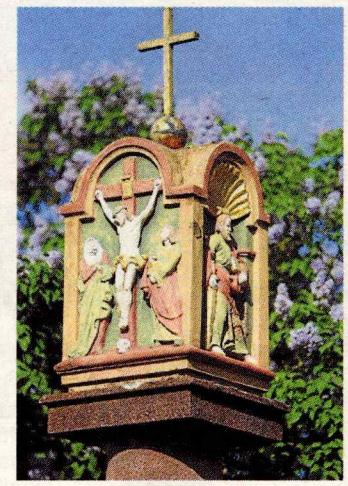
AUTOHAUS HORN & ZIEGLER GmbH
Rheinallee 51, 55283 Nierstein
✆ 0 61 33 - 97 66 - 0
www.autohaus-horn-ziegler.de
OPEL
Ihr Opel-Service-Partner!

Eine attraktive Gemeinde

Gau-Bischofsheim punktet mit fairem Miteinander

Gau-Bischofsheim, die von rund 2 100 Menschen bewohnte „Berggemeinde", zeichnet sich auch nach 1 250 Jahren noch durch den dörflichen und typisch rheinhessischen Charakter aus. Die Historie des Ortes reicht bis ins Jahr 769 zurück, als er erstmals urkundlich erwähnt wurde. Gau-Bischofsheim lebt vom großen Engagement seiner vielen verschiedenen Ortsvereine und -gruppen. In Sachen Nahversorgung können die Bewohner auf den jeweils mittwochs stattfindenen Wochenmarkt im Unterhof sowie auf so manchen mobilen Lebensmittelhändler zurückgreifen. Ansonsten gilt es, sich in den umliegenden Gemeinden und Städten mit dem täglichen Bedarf zu versorgen. Potenziellen Investoren für den Bau eines Lebensmittelmarktes nennt Bürgermeister Patric Müller das Vorhandensein eines gemeindeeigenen Geländes sowie die gute verkehrsanbindung als Standortvorteile. Allerdings dürfe so ein Lebensmittelmarkt aus landesplanerischen Gründen eine maximale Verkaufsfläche von maximal 800 Quadratmetern nicht überschreiten.

Seit Beginn dieses Jahres ist die Gemeinde Eigentümerin mehrerer Flächen für Gewerbe- und Mischbebauung. Diese werden Interessenten angeboten, um auch in Gau-Bischofsheim durch Ansiedlungen von Betrieben weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Darüber hinaus ist es gelungen, nach fast 30 Jahren ein neues Gebiet für Wohn-, Misch- und Gewerbebebauung am sogenannten „Alten Sportplatz" zu erschließen, das jetzt bebaut werden kann.


Ein Bildstock in Gau-Bischofsheim. – Bild: hbz/Sämmer

Gau-Bischofsheim verfügt über einen dreigruppigen Kindergarten und die örtliche Grundschule bietet eine Betreuung an. Für Eltern mit Kindern, die unter drei Jahren alt sind, hat der Verein „Spielbahnhof" gemeinsame Treffen im Alten Bahnhof eingerichtet. Jugendliche können seit diesem März an der offenen Jugendarbeit, ebenfals im Alten Bahnhof, teilnehmen. Für ältere Menschen bietet die Gemeinde wöchentliche Einkaufsfahrten, das monatliche Seniorencafe im Bürgerhaus, jährliche einen gemeinsamen Ausflug sowie eine Weihnachtsfeier an. Das rege Vereinsleben des Ortes mit vielfältigen Angeboten fördert die Gemeinde durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, dazu zählen die Sporthalle und Bürgerhaus.

Für die nahe zukunft plant die Gemeinde die Erschließung eines neuen Baugebietes und die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes im Unterhof mit hilfe bereitgestellter Fördergelder des Landes. Als Herausforderungen nennt Bürgermeister Patric Müller den Erhalt der Attraktivität der Gemeinde, die bauliche Instandhaltung der Infrastruktur und ein faires Miteinander der Generationen.

Rheinhessischen Charakter erhalten

Der Unterhof in Ihrer Gemeinde ist ein attraktiver Veranstaltungsort. Was ist als nächstes dort geplant?

Patric Müller: Die Vorbereitungen zur Kerb Ende Juni laufen derzeit auf Hochtouren. Die Gemeinde mit seinem eigens gegründeten „Arbeitskreis Kerb" zeigt sich hierfür bereits zum 12. Male verantwortlich. Diese Veranstaltung ist über Gemeindegrenzen hin bekannt.

Gau-Bischofsheim pflegt eine enge Partnerschaft zu Liernais/Frankkreich. Anfang Juni sind die Franzosen wieder in Rheinhessen zu Gast. Was steht dazu auf dem Programm?

Patric Müller: Neben dem Besuch des Rheinland-Pfalz-Tages in Ingelheim wird am 1. Juni im Bürgerhaus ein deutsch-französischer Abend stattfinden. Fünf Radfahrer aus Liernais und Gau-Bischofsheim fahren am 4. Juni von Gau-Bischofsheim Richtung Frankreich und werden am 8. Juni in Liernais von einer Delegation beider Gemeinden empfangen.


Patric Müller

Was haben Sie vor, um Ihre Gemeinde für alle lebenswert zu erhalten?

Patric Müller: Die verschiedenen Angebote für Kinder, Familien und Senioren sollen weiter aufrecht erhalten und gefördert werden. Durch Ausweisung neuer Baugebiete möchten wir die gemeindeeigene Infrastruktur weiter ausbauen und hierbei den Charakter eines rheinhessischen Weindorfes weiterhin erhalten.

Wasser marsch bei der wvr

Trinkwasser kommt auch aus Bodenheim

Seit über 108 Jahren liefert die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH (wvr) hochwertiges Trinkwasser in die Region, inzwischen an über 220 000 Menschen in Rheinhessen und der Nordpfalz. Damit ist die wvr der zweitgrößte Trinkwasserversorger in Rheinland-Pfalz.

Die Wassergewinnung wird durch 40 Brunnen und sieben Quellfassungen sichergestellt. Insgesamt werden im Versorgungsgebiet rund 12,6 Millionen Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr gewonnen. Durch den Einsatz modernster Technik wird das gewonnene Rohwasser aufbereitet und über ein 2 400 Kilometer langes Rohrnetzes verteilt. Die Pumpwerke in Bodenheim, Guntersblum und Kirchheimolanden sowie rund 95 Hochbehälter garantieren in dem 803 Quadratkilometer großen Versorgungsgebiet die Verteilung und Speicherung des Trinkwassers. Öffentlich zugänglich sind die Einrichtungen bei Führungen und Tagen der offenen Tür. Ein Blick von außen lohnt sich bei den 13 historischen Hochbehältern, die zu einer Rad- und Wanderstrecke verbundenen wurden. Kostenlose Karten gibt es unter E-Mail: postrach@wvr.de.

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel und soll von gleichbleibender Qualität, hygienisch einwandfrei, klar, kühl, appetitlich sowie farb- und geruchlos sein. Das bei der wvr abgegebene Trinkwasser entspricht diesen Qualitätsanforderungen.

Heißluftballons, Trachtengruppe und Wein

Harxheim – ein lebendiges Dorf zwischen Reben

Inmitten sanfter Hügel liegt die Gemeinde Harxheim, umgeben von 75 Hektar Rebflächen. Der Wein spielt im Leben des Ortes eine wichtige Rolle, was schon im Ortswappen deutlich wird, das eine Weintraube und zwei Ähren zeigt. Schon die Römer pflegten den Weinbau, eine erste Urkunde vom 10. November 767 berichtet über eine Schenkung aus der Gemarkung Harasheim. Obwohl die Gemeinde erstmals im 8. Jahrhundert erwähnt wurde, bezeugen Funde, dass es schon früher hier Siedlungen gab. Die evangelische Kirche mit ihrem markanten Turm prägt das Dorfbild, die katholische steht dicht daneben, ist aber viel kleiner. Gleich am Ortseingang vom Mainz kommend liegt rechterhand etwas erhöht die Gemeindeverwaltung. Seit 2009 ist die parteilose Rita Drescher Ortsbürgermeisterin.

Für den täglichen Bedarf gibt es zwei Bäckereien, einen kleinen Obstladen, Poststelle und Schreibwaren, dazu einen Arzt, einen Zahnarzt und eine Apotheke sowie zahlreiche Weingüter, Gastronomie, Handwerker und weitere Firmen und Betriebe im Ort.

Mittlerweile wohnen 2250 Menschen in Harxheim. Viele von ihnen gestalten das Dorfleben durch ihre Aktivität in Vereinen, Verbänden, Parteien oder in der politischen Gemeinde aktiv mit. Ein besonderes Angebot für Senioren ist „Aktiv im Alter". Gespräche, Treffen, Stricken, Wandern, Fotografieren und Gedächtnistraining gehören dazu. Für Jugendliche gibt es das Blockhaus, das mehrmals wöchentlich von einem Betreuer geöffnet wird.

Seit über 30 Jahren pflegt Harxheim eine Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Messigny-et-Vantoux in Burgund. Natürlich gibt es wie in vielen rheinhessischen Gemeinden einen regen Karnevalverein, die Harxheimer Karneval Gesellschaft (HKG), die unter anderem seit 13 Jahren eine attraktive Damensitzung – die Teufelsitzung – auf die Beine stellt. Heimatverbundenheit gepaart mit Sportlichkeit wird sichtbar in der Volkstanz- und Trachtengruppe des Harxheimer Sportvereins, die seit fast 50 Jahren ein wichtiger Bestandteil bei Festen ist. Seit 1987 tragen die Tänzerinnen und Tänzer bei öffentlichen Auftritten eine Tracht, die nach einem Bild aus dem Jahr 1844 gefertigt wurde. Die Tanzgruppe ist auch immer bei der Eröffnung des Weinhöfefestes dabei, das seit 1980 im August stattfindet. Kunstausstellungen, Lichterfest, Sternegucken und Musik geben dem Fest ein besonderes Flair und machen es weit über die Grenzen hinaus bekannt. Bei dem Fest wird eine Weinprinzessin gekürt, die die Gemeinde und den Wein ein Jahr lang repräsentiert. Bei gutem Wetter endet das Fest am späten Montagabend mit dem Ballonglühen.



Das alte Rathaus mit dem Röhrbrunnen. – Bild: Margit Dörr

Denn in der Gemeinde sind gleich zwei Unternehmen ansässig, die Heißluftballonfahrten anbieten und oftmals sieht man riesige bunte Kugeln über das Dorf schweben.

Zwei Wochen nach Pfingsten wird in Harxheim Kerb gefeiert. Ein kulinarisches Event ist „Harxheim tischt auf". Seit Herbst 2004 laden jährlich Gastronomen und Winzer zu Spezialitäten aus Küche und Keller in das außergewöhnliche Ambiente der Scheune Schertz ein. Zu den kulinarischen Genüssen wird auch Kulturelles – sprachlicher oder musikalischer Art – serviert. An jedem Adventwochenende treffen sich Harxheimer und Gäste zum Adventsmarkt, der letztes Jahr erstmals im romantischen Hof des Hauses Krone stattfand. An der Rheinhessenstraße gelegen hat das Dorf mit dem zunehmenden Verkehr zu kämpfen, andererseits ist die Gemeinde gerade durch die gute Anbindung auch als Wohnort interessant für Menschen, die im Großraum Rhein-Main ihrer Arbeit nachgehen. So gibt es in Harxheim ein großes Neubaugebiet mit über 100 Baugrundstücken, die fast alle verkauft und bebaut sind. Eine moderne Kindertagesstätte, in der zurzeit rund 170 Kinder von 0 bis 10 Jahren betreut werden, ist für viele junge Familien eine Empfehlung, nach Harxheim zu ziehen. Als Liebhaber der guten Küche und natürlich des Harxheimer Weines findet man in der Gemeinde stilvolle Restaurants und gemütliche Weinstuben. mr

Über die Region hinaus bekannt



Rita Drescher

Sie haben in Ihrer Gemeinde aktuell einen Fahrdienst für wenig oder nicht mobile Bürger eingerichtet. Wie funktioniert dieser?

Rita Drescher: Alle 14 Tage stellt die Ortgemeinde den Gemeindebus zur Verfügung, um nicht mobile Mitbürger zur VG Bodenheim und/oder zum Einkaufen zu fahren. Aus dem Projekt „Aktiv im Alter" hat sich eine Gruppe Senioren, die „Guten Geister", gegründet, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren und unter anderem als Fahrer zur Verfügung stehen.

Der Weinbau ist der wichtigste Wirtschaftszweig für Harxheim. Wie schlägt sich das in der Gemeinde nieder?

Rita Drescher: Der Weinbau ist das wichtigste Standbein der Ortsgemeinde und das alljährlich am zweitletzten Wochenende im August stattfindende Weinhöfefest, mit der der Vorstellung der neuen Weinprinzessin ist der wichtigste Werbeträger für die Gemeinde. Unsere Weinstuben, Gutsschänken und Hotels locken das ganze Jahr über Touristen an und sind weit über die Mainzer Stadtgrenzen bekannt.

Weit über die Ortsgrenzen hinaus ist das Weinhöfefest bekannt. Was ist in diesem Jahr dazu geplant?

Rita Drescher: Zur Eröffnung des Weinhöfefestes wird auch dieses Jahr wieder eine Weinprinzessin gekürt, ebenso gibt es, wie bereits im letzten Jahr, zur Einstimmung schon eine Woche vorher eine Sektprobe. Der Heimat- und Verkehrsverein Harxheim, federführend für Programmgestaltung und Ablauf des Festes zuständig, sorgt mit Sicherheit noch für Überraschungen.

Bei WASSERSCHADEN nicht lange warten!

Wasserrohrbrüche lassen sich kaum vermeiden.
... aber finden!
Wir zeigen Ihnen wie.

EWALD GMBH
WASSERSCHADEN-SOFORTHILFE

Am Kümmerling 17 A
55294 Bodenheim

06135 / 70 50 68
Fax: 06135 / 70 65 58
E-Mail: service@ewald-gmbh.de
Internet: www.ewald-gmbh.de

Ortung von Rohrbrüchen
Estrich- / Dämmschichttrocknung
Bauaustrocknung
Verlegen von Bodenbelägen
Maler- und Tapezierarbeiten
Verputz- und Spachtelarbeiten
Fliesenverlegung
Holzdecken / Trockenbau

Vermietung von Entfeuchtungsgeräten, Luftreinigungsgeräten und mobilen Heizgeräten

Königstuhl und Windräder

Viel Lebensqualität in Lörzweiler

Auch Lörzweiler ist vom Weinbau geprägt, selbst wenn es einige große Ackerflächen gibt. 180 Hektar Rebfläche gehören zur Gemarkung. 2350 Einwohner leben hier. Grundschule, Kindertagesstätte, Spielplätze, eine großzügige Freizeitanlage, ein reges Vereinsleben und die Nähe zum Rhein-Main-Gebiet machen das Dorf zum attraktiven Wohnort. Es sind mehrere Neubaugebiete entstanden, zuletzt das Gebiet „Kleine Hahl".

Die Lörzweiler sind stolz darauf, dass 1024 der Salier Konrad II. hier zum König gewählt wurde. Der Name des Flurstücks „Königstuhk", ein Gedenkstein und die Königstuhlstraße erinnern daran. Auch ein Schloss hat es einst gegeben. Ein wieder aufgebauter Turm in der Schlossstraße weist auf die vergangene Zeit hin, der ehemalige Park ist heute der Friedhof. Für die Zukunft werden in Lörzweiler Zeichen gesetzt: Seit etwa eineinhalb Jahren produzieren drei Windkraftwerke elektrischen Strom.

Seit 1999 steht Bürgermeister Alois Kremer (SPD) an der Spitze der Verwaltung. Schon fast 30 Jahre gibt es eine Partnerschaft mit der burgundischen Gemeinde Epoisses. Mitten im Dorf wurde ein Gemeindezentrum verwirklicht. Ein betreuter und gut besuchter Jugendtreff, ein Seniorencafé, das noch mehr ins Bewusstsein rücken muss, und ein schöner Mehrzweckraum sind hier entstanden. Herzstück ist der Dorfladen, in dem es frisches Gemüse, Wurst und Fleisch und mehr gibt.

In einer Filialpraxis halten Nackenheimer Ärzte ihre Sprechstunden ab. Die katholische und evangelische Kirche bezeugen den Bezug der Bewohner zum christlichen Leben. Eine katholische öffentliche Bücherei, die Spiel- und Freizeitanlage sowie der Kindergarten und die Grundschule, jeweils mit Ganztagsbetreuung, machen die Gemeinde attraktiv.

Zwei Sitzungen und ein Umzug am Fastnachtssonntag sind Höhepunkt der jährlichen närrischen Aktivitäten. Ein weiteres „Event" ist die Kerb vor Pfingsten und Anfang Juli lädt der Heimat- und Verkehrsverein zum Weinfest ein. Am ersten Advent findet in der Königstuhlstraße ein Weihnachtsmarkt statt. Lange Tradition hat das Theaterspielen des katholischen Kirchenchores „Cäcilia" in der Hohberghalle. Neben sportlichen Veranstaltungen finden hier viele kulturelle Ereignisse der Gemeinde statt.

Viele Wege – auch ein sechs Kilometer langer Rundweg – ermöglichen Spaziergänge rund ums Dorf, bis hinauf zum Hohberg. Ein Kreuz erinnert hier daran, dass Lörzweiler von Bomben verschont blieb. In den Gaststätten oder Weinstuben genießt man den Lörzweiler Wein zu leckeren Speisen. mr



Wieder erbauter Schlossturm in der Schloßstraße.
– Bild: Margit Dörr

Archivalien bis 1814

Derzeit wird das Neubaugebiet „Kleine Hahl" entwickelt. Was ist der Anreiz, sich als Familie dort niederzulassen?

Alois Kremer: Das Neubaugebiet „Kleine Hahl" ist ein ruhiges Wohngebiet und hat eine wunderbare Südwestlage, alle Grundstücke haben eine Südausrichtung.

Auf der Homepage der Gemeinde gibt es unter anderem das „Lörzweiler Findbuch". Was hat es damit auf sich?

Alois Kremer: Im Landesarchiv Speyer lagern unsere Lörzweiler Archivalien. Mit Hilfe des Findbuches kann man dort gezielt die im Verzeichnis aufgeführten Unterlagen einsehen. Diese reichen bis in das Jahr 1814 zurück.

Traditionell findet im Juli das Weinfest am Königsstuhl statt. Welche Besonderheiten bietet es?

Alois Kremer: Unser jährliches Weinfest gehört zu den höchsten weltlichen Festen der Gemeinde. Dieses Fest zeigt den Besuchern, was unsere Lörzweiler Winzer zu bieten haben und stellt so eine Art Leistungsschau dar.



Alois Kremer

